

# Freiwilliges Klimaschutzprogramm „Schweizer Wärme“

## Klimafreundlich heizen: aus der Region für die Region

„Schweizer Wärme“ erzielt CO<sub>2</sub>-Einsparungen in der Schweiz aus Holzwärme und Abwärme. Sie ersetzt fossile Wärme aus Öl und Erdgas mit erneuerbarer Energie. Das verwendete Holz kommt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern aus der Region. Somit fließen die Heizkosten in den regionalen Forst anstatt ins ferne Ausland zum Ölscheich oder Gasoligarchen.

**Einsparung: ca. 20'000 Tonnen CO<sub>2</sub> / Jahr**



Fördert  
Unabhängigkeit



Finanziert Schweizer  
Rohstoffe

## Projektpartner

go-climate

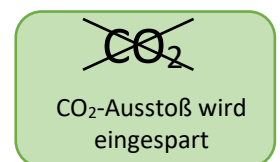
Holzenergie  
SCHWEIZ



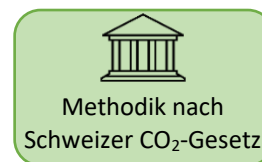
Holzheizkessel des Wärmeverbundes Lenzerheide



Regionale  
Projekte



CO<sub>2</sub>-Ausstoß wird  
eingespart



Methodik nach  
Schweizer CO<sub>2</sub>-Gesetz



Zertifiziert nach  
ISO 14064:2019

Das Klimaschutzprogramm ist eine typische Schweizer KMU-Mischung: von kleinen Projekten aus persönlicher Eigeninitiative über mittlere Projekte von Unternehmen und Gemeinden bis hin zu grossen Projekten von Energieversorgern. Der CO<sub>2</sub>-Kunde kann die Herkunft wählen. So gestalten sich auch die Preise, denn für die kleineren ist der Aufwand höher. Sie sollen nicht benachteiligt werden.

Ein Beispielprojekt ist der Holzwärmeverbund in Lenzerheide: das Sportzentrum, die Talstation der Bergbahn, namhafte Hotels, das Schul- und das Gemeindehaus werden mit Bündner Holz beheizt. Durch das Projekt werden jährlich etwa 1000 t CO<sub>2</sub> eingespart. Die hohe Nachfrage nach einem Ausbau kann ohne Unterstützung nicht angegangen werden.

Daher ist eine Förderung durch freiwillige CO<sub>2</sub>-Zertifikate sehr willkommen.

## Warum es Sinn macht, Projekte zu fördern, die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Heizen einsparen:

Um unser gesellschaftliches Ziel zu erreichen, klimaneutral zu werden, müssen wir vor allem beim Heizen CO<sub>2</sub> einsparen.

**Ein Drittel der Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortet der Gebäudesektor** (Quelle: BFE)

Deshalb müssen fossile Heizungen durch erneuerbare ersetzt werden. Wärme aus dem Wald nutzt heimische Ressourcen und finanziert den Forst im Inland. Diese erneuerbare Wärme ist jedoch noch teurer als Gas und Öl aus dem Ausland. Daher braucht es Förderungen durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate, welche die klimafreundliche Umstellung fördern.

**13 Milliarden Franken gibt die Schweiz jedes Jahr für Brenn- und Treibstoffe ins Ausland. Das macht politisch abhängig.**

(Quelle: Schweizerische Energie-Stiftung).

Die Projekte schützen nicht nur unser Klima, sondern stärken auch die Schweizer Energiewirtschaft. Das reduziert die Abhängigkeit von Gas & Öl aus dem Ausland.

### Projektpartner

Das Klimaschutzprogramm „Schweizer Wärme“ wird von den Klimaschutzexpert\*innen der go-climate AG entwickelt und von einer unabhängigen Prüfstelle kontrolliert. Gemeinsam mit dem Branchenverband Holzenergie Schweiz wird das Programm vermittelt. Dieser setzt sich bei Behörden und Entscheidungsträgern für eine vermehrte Nutzung der „Wärme aus dem Wald“ ein und arbeitet eng mit Betreibern von Klimaschutzprojekten in der Schweiz zusammen.

**Dr. Carl Ulrich Gminder**



[carl@go-climate.com](mailto:carl@go-climate.com)

**Gregor Lutz**



[lutz@holzenergie.ch](mailto:lutz@holzenergie.ch)



go-climate

Holzenergie  
SCHWEIZ